

Kunstaussstellung im öffentlichen Raum
anlässlich des 250. Jahrestages
der „Schlacht bei Minden“
24.7. - 31.8.2009

„Schlachtfelder“

„Schlachtfelder“



Anlässlich des historischen Jahrestags der Schlacht bei Minden zeigt die Ausstellung unter dem Titel „Schlachtfelder“ einen künstlerischen Blick auf die Art und Weise, wie in Vergangenheit und Gegenwart das Thema ‚Krieg‘ und ‚Kriegsgeschehen‘ kommuniziert wurde und wird. Damit wird die Motiv- und Rezeptionsgeschichte der Schlachten-darstellung ebenso zum Gegenstand der Betrachtung, wie die Auseinandersetzung der Bildenden Kunst mit den Schlachtfeldern der Gegenwart. Der überregional ausgeschriebene Wettbewerb ist eine Kooperation von Minden Marketing GmbH und dem Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e.V. und ist Teil des Festprogramms „250 Jahre Schlacht bei Minden“.

Eröffnung:
24.07.09, 18.00 Uhr
TiC Theater im Café,
Stadttheater Minden

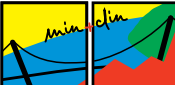
Ausstellungszeitraum:
24.07. - 31.08.2009

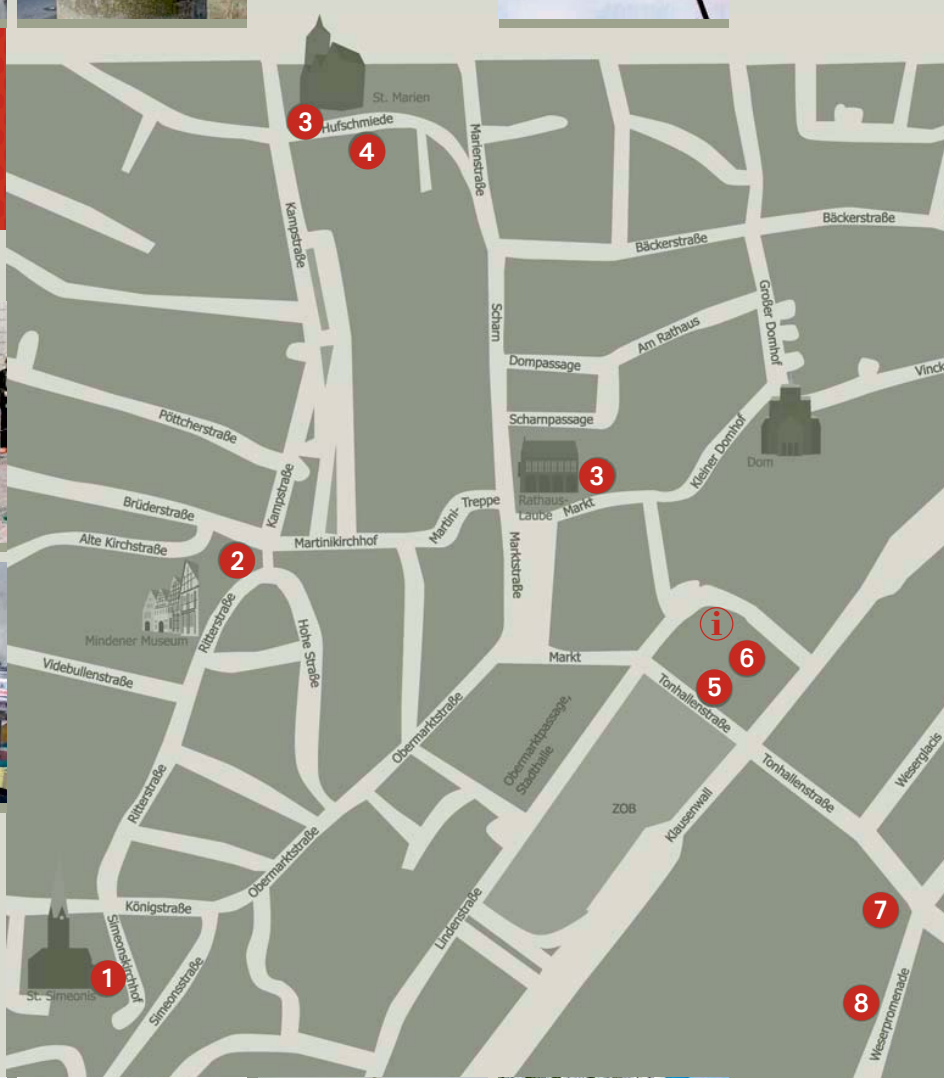
Jury
Prof. Dr. Theodor Corvey
Kurator des Herforder Kunstvereins
Christiane Heuwinkel
Museumpädagogin und Pressesprecherin
der Kunsthalle Bielefeld

Öffentliche Führungen:
An den Sonntagen
um 11.30 Uhr
26.07., 02.08., 09.08.,
16.08., 23.08., 30.08.
sowie Dienstag, den
28.07. um 18.30 Uhr
Treffpunkt Rathauslaube

welcome  bienvenue
forever friends in Europe 2009
250 Jahre Schlacht bei Minden
1759

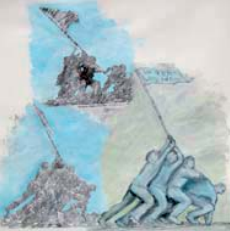
Verein für aktuelle
KUNST
im Kreis Minden-Lübbecke e.V.

Weserstadt Minden

seit 798 merk-würdig



„Standortübersicht“

1. | **Der goldene Reiter**
 Fahrbares Reiterstandbild von Victor Kégli
 → Im Hof der Kirche St. Simeonis
 2. | **Israel and Palestine**
 Installation von Emmanuel Eni
 → Ritterstraße, Hof ehem. Museumscafé
 3. | **Zivile Reenactors**
 Visuelle Dokumentation einer Kunstaktion von Hartwig Reinboth
 → Rathausrückwand und Kirche St. Marien
 4. | **Schlachtfeld**
 Installation von Tina Tonagel
 → Hufschmiede, Schaufenster
 5. | **Briefe von der Front**
 Toninstallation von Alexander Edischerow
 → Stadttheater, Fassade
 6. | **Show your colours – Banner des Sieges**
 Installation von Dietmar Lehmann
 → Oberster Dachaufsatz Stadttheater
 7. | **Öffentlicher Einmannbunker**
 Begehbare Skulptur von Alexander Edischerow
 → Tonhallenstraße Ecke Weserglaci
 8. | **Der Glaube ist der Sieg über die Welt**
 5-teilige Bilderserie von Rolf Heinrich Troeder
 → Weserpromenade Fußgängerbrücke Richtung Schiffmühle
- i** Tourist Information der Minden Marketing GmbH



„Die Künstler“

1. | VICTOR KÉGLI

Der goldene Reiter – Fahrbares Reiterstandbild

Victor Kéglí demokratisiert die Pose des Reiterstandbilds, das üblicherweise den Triumphator als überlegenen Sieger manifestiert. Hier wird das Standbild zu den Menschen gebracht und lädt Mindener Passanten ein, sich als siegreicher Feldherr zu präsentieren.

*Victor Kéglí, 1964 in Bietigheim geboren
Lebt und arbeitet in Berlin*

2. | EMMANUEL ENI

Israel and Palestine – Installation 2006

Mit seiner Installation holt der Künstler ein konkretes Schlachtfeld unserer Gegenwart in unser Bewusstsein. Dynamit und Benzinkanister geben das Gefühl, der Gefahr sehr nahe zu sein. Die Masse der Objekte lässt Ohnmacht verspüren – einmal entzündet wird eine scheinbar endlose Kettenreaktion in Gang gesetzt. Ist die Harmlosigkeit des Kunstwerks entlarvt, wird die Situation emotional neu bewertet.

*Emmanuel Eni, 1967 in Igbanke (Nigeria) geboren
Lebt und arbeitet in Berlin | www.emmanuel-eni.de*

3. | HARTWIG REINBOTH

Zivile Reenactors – Visuelle Dokumentation einer Kunstaktion

Die Arbeit zitiert und variiert das berühmte Kriegsfoto von Joe Rosenthal, das als Zeugnis für den Triumph amerikanischer Soldaten im Pazifikkrieg inszeniert wurde. Indem Hartwig Reinboth Zivilpersonen in gewöhnlicher Alltagskleidung die Bildsituation nachstellen lässt, entmilitarisiert er die Szene und benutzt das Bildsymbol für eine Friedensaussage.

*Hartwig Reinboth, 1955 in Essen geboren
Lebt und arbeitet in Minden | www.hartwig-reinboth.de*

4. | TINA TONAGEL

Schlachtfeld – Kinetische Installation

Die grazilen mechanischen Konstrukte, die im Vorübergehen in Bewegung gesetzt werden, erinnern an Figuren, die willenlos einer festgelegten Motorik folgen. Diesem Schlachtfeld fehlt jegliche Brutalität, dennoch entsteht gerade durch den Zusammenhang, in den die scheinbar simplen Bewegungsmechanismen gebracht werden, ein Spannungsfeld.

*Tina Tonagel, 1973 in Lemgo geboren
Lebt und arbeitet in Köln | www.tinatonagel.de*

5. | ALEXANDER EDISCHEROW

Briefe von der Front – Toninstallation

Ausgewählte Texte, Gedichte und Briefe
Die Toninstallation Edischerows konfrontiert die Passanten auf eine subtile Art mit den Schrecken des Krieges.

Die sorgfältig ausgewählten Gedichte mischen sich harmlos als akkustische Reize in das Alltagsgeschehen und enttarnen erst beim Bewusstwerden des Gehörten die Grausamkeit.

*Alexander Edischerow, 1977 in Tbilissi (Georgien) geboren
Lebt und arbeitet in Münster | www.alexander-edischerow.de*

6. | DIETMAR LEHMANN

Show your colours – Banner des Sieges – Installation

Der Anblick des Fahnenträgers auf dem Dach des Gebäudes mit seiner wehenden „Roten Fahne“ ruft die Symbolkraft eines Bildes in uns wach, das im kollektiven Bewusstsein verankert ist. Lehmanns Installation wirft unter anderem die Frage auf, wie wir mit diesen Ikonen, die unserem heutigen Verständnis von Geschichte fremd sind, umgehen.

*Dietmar Lehmann, 1953 in Bremen geboren
Lebt und arbeitet in Porta Westfalica | www.dietmar-lehmann.de*

7. | ALEXANDER EDISCHEROW

Öffentlicher Einmannbunker – Begehbare Skulptur

Einmannbunker diente im zweiten Weltkrieg als Schutz für Personen, die bei Luftangriffen über die Situation vor Ort berichten sollten. Herausgelöst aus seinen geschichtlichen Zusammenhängen, verdeutlicht der Bunker, dass der Wunsch nach hundertprozentiger Sicherheit eine zweiseitige Angelegenheit ist.

*Alexander Edischerow, 1977 in Tbilissi (Georgien) geboren
Lebt und arbeitet in Münster | www.alexander-edischerow.de*

8. | ROLF HEINRICH TROEDER

Der Glaube ist der Sieg über die Welt – 5-teilige Bilderserie

Die Bilder, die den Blick der Spaziergänger im Weserglaciis auf sich ziehen, verleihen dem Außenraum eine meditative und spirituelle Atmosphäre. Die Arbeiten werfen, unterstützt von ihren Titeln, existenzielle Fragen auf: Wer bist du? – Was bist du? – Wovon träumst du wirklich? Bist du frei? – Meinst du, wir können es schaffen? Der Künstler stellt die These buchstäblich in den Raum, dass Frieden und Freiheit möglich sind, wenn sich der Mensch der Frage nach seiner eigenen Persönlichkeit stellt.

*Rolf Heinrich Troeder, 1971 in Nürnberg geboren
Lebt und arbeitet in Hannover und Bückeburg | www.roheit.de*

www.schlacht-bei-minden.com



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

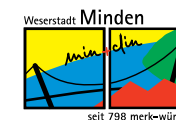


Niedersächsischer
Ministerpräsident



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

„250 Jahre Schlacht bei Minden“ steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landes Niedersachsen und wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



Minden
Marketing
GmbH

Verein für aktuelle
KUNST
im Kreis Minden-Lübbecke e.V.
www.aktuelle-kunst-ev.de